

Gesundheit à la carte ...

Das ändert sich für jeden

Im Jahr 2006 kommt auf alle gesetzlich Krankenversicherten eine wichtige Veränderung zu: die elektronische Gesundheitskarte. Auf dieser Karte sollen umfangreiche Informationen über den Besitzer, seine Versicherung sowie - mit seiner Zustimmung - medizinische Daten gespeichert werden.

Die gesetzlichen Grundlagen dafür wurden bereits 2003 im Gesundheitsmodernisierungsgesetz GMG geschaffen, aber erst jetzt beginnen viele Menschen sich die Frage zu stellen, welche Auswirkungen diese Neuerung haben wird.

Was sich die Ministerin erhofft

Auf den Informationsseiten des Gesundheitsministeriums findet der interessierte Bürger (www.dimdi.de/de/ehealth/karte/index.htm) eine Reihe von erhofften und versprochenen Verbesserungen:-

- die Verbesserung der medizinischen Versorgung
- die Stärkung der Patientenrechte
- erhöhte Transparenz im Gesundheitssystem
- und erhebliche Einsparungen durch eine effizientere Verwaltung.

So soll die Karte zum Beispiel die Möglichkeit einer Arzneimitteldokumentation bieten. In

einem Notfall hätte der ersthelfende Arzt eine schnelle Übersicht über die Medikamente des Patienten und könnte Unverträglichkeiten oder Dosierungs-Besonderheiten sofort erkennen und berücksichtigen.

Die Kassen könnten Effizienzsteigerungen erzielen, wenn elektronisch ausgestellte Rezepte nicht mehr wiederholt bei der Abrechnung erfasst und bearbeitet werden müssen.

Viele offene Fragen!

Allerdings gibt es gegenüber diesen durchaus plausibel klingenden Zielen von verschiedenen Seiten bereits deutlich geäußerte Kritik. So wies die Kassenzahnärztliche Vereinigung darauf hin, dass "ein möglicher Missbrauch der Gesundheitsdaten durch eine zentrale Speicherung keineswegs endgültig ausgeschlossen" sei.

Der Virchow-Bund der Niedergelassenen Ärzte forderte am 11.01. 2005 "Gesundheitskarte: Datenschutz nicht behaupten, sondern belegen! Datenschutz und die Datensicherheit sind der Dreh- und Angelpunkt für Erfolg oder Misserfolg der Gesundheitskarte. Bis heute bekannt gewordene Risiken sprechen deutlich gegen ein Gelingen. Wenn, wie berichtet, Sicherheitsexperten bei einem Modellvorhaben zur Gesundheitskarte schwer wiegende Sicherheits-

lücken festgestellt haben, ist das ein Zeichen für die nicht ausreichende Konzeption."

GuHT will informieren

Allein diese kurze Gegenüberstellung von Chancen und Fragen zu dieser neuen Technologie ist uns Anlass genug, ein Abend-Forum mit Experten verschiedener Positionen zu veranstalten. Wir hoffen, dass wir Sie dafür interessieren können, immerhin ein Thema, das sehr bald seinen Platz in jedermanns Geldbörse finden wird...

Die nächsten GuHT-Veranstaltungen:

Softwarepatente

Diskussion über Pro und Contra von Software-Patenten in Europa

Zeit: Termin im Juni 2005

Ort: München

RFID schnell - gut - gläsern?

Auswirkungen der kontaktlosen Identifizierung

Zeit: Mittwoch, 9.11.2005, 19:00 Uhr

Ort: München

Nähere Information: www.guht.de

GuHT-Forum 24

Gesundheit à la carte ...

Wer bedient sich mit Ihren Gesundheitsdaten?

Zeit: Mittwoch, 27.4.2005
19:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr

Ort: München, Hörsaal E05 des
Mathematischen Instituts der LMU
Theresienstr. 39

Auf dem Podium:

Dr. Gisela Meister, Giesecke und Devrient,
München

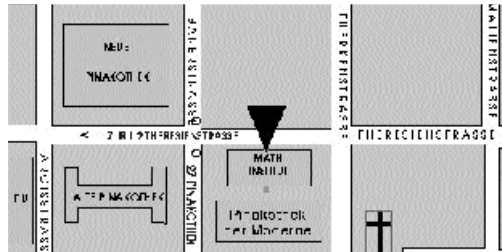
Georg Steck, AOK Bayern,
München

Peter Pharow, Fraunhofer-Institut für inte-
grierte Schaltungen IIS, Erlangen

Dr. Siegfried Jedamzik, Vorsitzender des
Praxisnetzes GOIN e.V., Ingolstadt

Peter Friemelt, Gesundheitsladen
München e.V.

Moderation: Prof. Dr. Heidi Anlauff,
Fachhochschule München



GuHT

**Chancen nutzen, Gefahren abwenden,
Fehlentscheidungen verhindern**

Der Verein "Gesellschaft und Hightech e.V." klärt auf über die Chancen und Gefahren neuer Technologien für Gesellschaft und Umwelt. Wir zeigen, welche Effekte, insbesondere auch Risiken und Nebenwirkungen, mit neuen Technologien verbunden sind.

Eine Auswahl bisheriger Themen:

- Solarenergie
- Biometrie
- Innovative Energie
- Nanotechnologie
- Mensch-Maschine-Schnittstelle

Kontakt

Sind Sie interessiert an Mitgliedschaft oder Mitarbeit? Wollen Sie uns bei der Vorbereitung einer Veranstaltung unterstützen? Bitte schicken Sie uns eine kurze Mitteilung! Ihre Meinung, ihre Anregung und ihre Bereitschaft zur Mitwirkung ist willkommen. FAX: 089/8 40 27 27

Spenden

Überweisen Sie Spenden bitte auf das Konto
GuHT, Nr. 38 74 01 21, bei der
Hypovereinsbank, BLZ 700 202 70.

Bitte vermerken Sie unter Betreff:

Spendenbescheinigung an Name/Adresse.

Wir senden Ihnen dann unaufgefordert eine
Bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt zu.

Impressum

GuHT e.V., V.i.S.d.P.: Richard Gärtner,
Vorsitzender, Blumenstr. 52, 82110 Germering



Gesellschaft und
High Tech e.V.

Einladung zur öffentlichen
Podiumsdiskussion

Gesundheit à la carte ...

Wer bedient sich mit Ihren
Gesundheitsdaten?

Mittwoch, 27.04.2005
19:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr
München, Hörsaal E05
des Mathematischen Instituts
der LMU
Theresienstr. 39
Eintritt frei